



# Frieden durch gelebte Harmonie in der Einheit



Schöpfungskraft der befriedeten Einheit.odt 28.03.15

Wahrheit <=> die einzige, allumfassende, absolute und endgültige ----- was ist das ?

Was ist das Wort ? <<<==== geschrieben oder gesprochen ?

---- jedes Wort ist bereits eine Interpretation des Sprechers inkl. all seiner Emotionen

--- diese Interpretation des Sprechers wird von den Zuhörern weiter interpretiert.

Es fließt zumindest die Laune, die Ausstrahlung, die (An)Sicht des Sprechers ebenso ein, wie die Meinung und Erwartungshaltung der Zuhörer sowie der Ruf des Sprechers in der Welt.

Des Weiteren die Wortwahl, Betonung, Gestik und Mimik des Sprechers sowie die momentane Aufnahme- und Zuhörerbereitschaft des Auditoriums <=> was bleibt da noch an Wahrheit ?

Die einzige, allumfassende und absolute Wahrheit muß daher zwingend frei von allen interpretativen Elementen / Aspekten sein ----- also auch frei von Worten, Ängsten, Wünschen, Zielen, ....

Die einzigartige Wahrheit **IST** und sie besteht uninterpretiert aus sich selbst heraus und muß für jeden dasselbe bedeuten / aussagen.

Damit besteht die einzigartige Wahrheit alleine im Glauben als absolute, zweifelsfreie Gewißheit - jenseits vom ( rationalen ) Wissen, Fühlen oder Annehmen / Vermuten.

Leben wir dann in der Wahrheit ?

Nein !!!!! ----- wir leben gesellschaftliche Konventionen, Ahnenmuster, Erwartungshaltungen ( eigene und fremde ), Hoffnungen, Moral- und Glaubensvorstellungen, ..... zu keinem Zeitpunkt die (bzw. in der) Wahrheit ----- damit auch nicht die wahrhaftigen Konsequenzen aus der Wahrheit, sondern die Konsequenzen aus obigen Aspekten des Lebens.

Damit werden wir gelebt !! - wir leben nicht unser Leben und verraten dabei sowohl uns selbst als auch unseren Seelenvertrag / Inkarnationsvertrag.

Was ist damit unser ureigenstes Vergehen ( welches die Kirche mal wieder für sich eingeheimst hat und als Erbsünde bezeichnet ) ?

- die (Ver)Leugnung von uns selbst, unseres S./I.vertrages - aufgrund der mißachteten Wahrheit.

----- was ist der Tod jeder Wahrheit ? - die Toleranz ! Wir tolerieren die (bequeme) Lüge.

Wahrheit                      Recht      Was sind wir ? - Vom Weg abgekommene divine Wesen, die die Lüge bzw. in der Lüge leben ----- das Dogma der Lüge leben.



Gerechtigkeit

Wahrheit ist nie ein Dogma, sondern eine unabhängig vom Betrachter bestehende Gewißheit jenseits des „Wissens“ und des Zweifels.

Damit sind Dogmen auch kein Teil des Wirkens eines Lebens in Wahrheit und Wahrhaftigkeit.

Dem Staatssystem verpflichtete Juristen ( welches sie ernährt )

schaffen nur und ausschließlich Dogmen als geschriebenes Wort.

Das Naturrecht als Ausdruck des göttlichen Willens ist im Grundsatz ein ungeschriebenes / unbeschreibliches „Recht“. Für eine Gesprächsgrundlage mit Juristen ist es erforderlich, sich auf die geschriebenen Passagen des Naturrechts zu einigen / zu verständigen ---- daher ist auch nur ein einbetten aber kein eingrenzen in das NR möglich.

Richtereid § 38: "*Ich schwöre, .. nur der Wahrheit und Gerechtigkeit zu dienen, ..*"

Sowohl der ius cogens als auch die vom ILC definierten Rechte sind ein guter Startpunkt, um Verständnis für die Erkenntnis der unveräußerlichen ungeschriebenen Rechte zu erlangen, die jedem zustehen:

**Im eigenen ICH zu leben ( zu dürfen ) - als ein divines Sein.**





# Frieden durch gelebte Harmonie in der Einheit



## Schöpfungskraft der befriedeten Einheit

Ich gehe davon aus, daß mehr als nur ein signifikanter Teil der Menschheit sich getrennt fühlt; also das Gegenteil von EinsSein, sich also NICHT als eine verbundene Einheit fühlt.

Wann kann ich eine Einheit sein ? - wenn alle Anteile des eigenen Seins in dem ICH leben dürfen. Dabei geht es nicht nur um den bewußten und unbewußten (An)Teil des Seins, sondern vor allem auch um die nicht wahrgenommenen Anteile des ICHs. Horst Leuwer {Kapellenstrasse 3 in 54578 Kerpen www.rückführungstherapie-leuwer.de Telefon: 06593-9020 info[at]rueckfuehrungstherapie-leuwer.de http://rueckfuehrungstherapie-leuwer.de/?Ganzheitliche\_Therapie} führt einen zur Erkenntnis, daß man immer aus allen 3 Anteilen besteht: Mann <> Frau <> Kind.

## Wer oder was bin ich ?

Um diese Frage zu beantworten, muß man sogar auf den Zeitpunkt vor der Befruchtung gehen. Wie, unter welchen Umständen, mit welchen Gedanken und Gefühlen sind die zukünftigen Eltern zusammen gekommen, um neues Leben zu erschaffen ?

Diese Basisinformation ist Teil des Schöpfungsprozesses des neuen Lebens. Vermutlich noch intensiver wirken sich die Wachstumsmonate des Ungeborenen aus. Gravierend ist aber der geburtliche Trennungsschmerz - in dem Industriekomplex Klinik wird unmittelbar die Nabelschnur durchtrennt, welche noch 1 Std. oder länger das Neugeborene mit Luft versorgt - was Ärzte und Klinikpersonal ( Fließband Geburtsstation ) ignorieren; so heißt es für das Neugeborene: atme oder verrecke ----- der Beginn eines unmenschlichen Überlebenskampfes aus der Trennung heraus - bestimmt das Sein und ist die Erstinformation des Angekommenen in dieser physischen Welt <= Allein, ohne die Verbindung der Nabelschnur jenseits des physischen EinsSeins.

In all dem o.g. kann auch ein Grund für die Einstellung zum Männlichen <> Weiblichen liegen => und damit auch zum eigenen Anteil desselbigen.

<i>ICH</i>	Mann	} Alles in Einem
	Frau	
<i>BIN</i>	Kind	

Kann ich meinen weiblichen Anteil ( als Mann annehmen ) bzw. meinen männlichen Anteil als Frau ? Ist das Kind ( Freude und Lachen grundlos, einfach aus dem Sein heraus - aber gerade in -D- braucht es ja einen Grund ( Comedian ) um Lachen zu dürfen, ohne pikierte Seitenblicke zu ernten ) in mir in dieser logik-dominierten Welt nicht vollkommen unterdrückt ?



Innere Liebe und Harmonie kann es nur dann geben, wenn ich alle (Seelen)Anteile in mir annehmen und in Frieden und Freude (in mir) leben und wirken lasse.

Geben: wie wunderbar ist eine Gesellschaft von Wesen, welche alles, was um sie herum ist, (ge)wahr nehmen und in Freude geben, was den anderen Wesen um sie herum hilft und unterstützt.

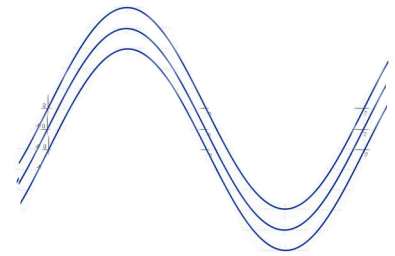
Da dieses geben durch jeden Einzelnen in Freude erfolgt, ist niemand, der etwas vermissen müßte - denn so wie die Erde in ihrem Ursprung angelegt ist, ist alles da ( wie auch alles Wissen bereits in der Schwarmintelligenz vorhanden ist ) - im Überfluß vorhanden.

Durch unser geben in Freude in unsere Gemeinschaft, erfüllen wir das ursprüngliche, divine und schenken dazu auch die Freude .. Liebe.

Was ist dann „äußere“ Harmonie ?

Man sagt: Leben ist Bewegung. Zumeist zeigt sich Bewegung in Schwingung. So könnte man jedem Wesen(heit) eine Art Grundschwingung zuordnen.

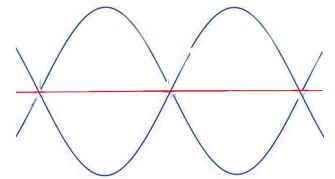
Wenn wir nun anderen Menschen ( Wesenheiten ) begegnen, spüren wir intuitiv deren Grundschwingung. Wenn wir es vermögen, unsere Schwingungsbandbreite so aufeinander abzustimmen, daß mögliche Dissonanzen minimiert ( gelöscht ) werden, kommt es zur harmonischen Annäherung und die Gespräche gewinnen nicht nur an Fluß, sondern inspirieren gegenseitig und führen zu weiteren gemeinsamen Erkenntnissen.



Insbesondere in der Partnerschaft ist das Bestreben im Einklang zu schwingen. Wenn nun die Grundschwingung beider Menschen dieselbe Frequenz zeigt ( sie mögen in ihren Oktaven differieren ), dann ist die Summe beider Frequenzen eine Frequenzerhöhung ( vlt. sogar Verdoppelung ) Harmonie in der Liebe. Dies kann für beide die Unterstützung sein, zur Harmonie mit dem unendlichen Sein zu reifen. Wenn nun diese harmonische Schwingung erreicht wird, ist sie grenzenlos !

- das unendliche Schöpferpotenzial ..... wird im Menschen erreicht.

Wenn jedoch die Grundschwingungen gegenläufig sind, löschen sie sich in ihrer Summe aus ( rote Linie ). Dieses Prinzip findet auch in der Akustik Anwendung.



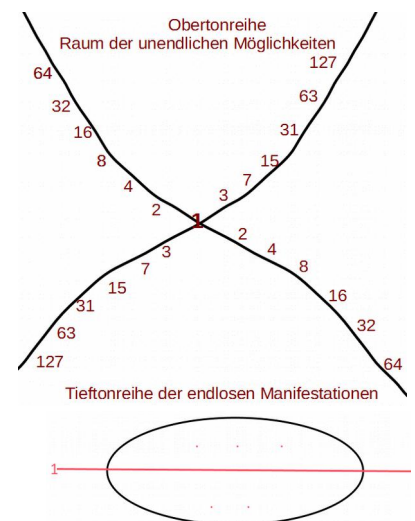
Joga Dass (Horst Sexauer) mit seinen Chakraphon Musikinstrumente <http://www.intunemusic.de/> <http://www.chakraphon-musik.de/> { IN TUNE music Landstr. 22 in 88699 Leustetten Tel.: 07554 / 9864953 Email: jogadass[at]yahoo.de } hat nun Klangröhren entwickelt, welche einen harmonischen Ton mit seinen Obertonreihen ( Oktaven ) zur Heilung erzeugt - hier seine Zeichnung dazu:

Zentraler Ausgangspunkt ist die - 1 - ( Einheit ).

Nach oben kommt nach dem Infraschall das Hören ( des Menschen ), danach der Ultraschall, weiter das sichtbare Licht ( Farben ) .....

Nach unten verlangsamt sich die Schwingung zur physischen Materie. Zwischen den Zahlenreihen können noch alle fehlenden Zahlen eingefügt werden. Seine Klangröhren erzeugen fühl- und meßbare Energie ( durch ihre harmonische Schwingungen ).

In der Resonanz kommen wir ( zwangsläufig ) zur Erkenntnis - daß die Erkenntnis selbst Resonanz ist: das **1** Sein mit dem unendlichen Sein.



Was ist unsere alltägliche Realität ? - wir sind nicht in der Einheit: weder mit uns selbst noch mit dem göttlichen unendlichen Sein.

Hier zweidimensional dargestellt ist eigentlich unsere 1 ein Punkt ( hier eine rote Linie ) und das Oval ein Rotationskörper, der symbolisiert,

daß wir uns irgendwo um das **1** Sein herum in diesem „Raum“ aufhalten - aber eben unbestimmt darin / darum herum nicht im EinsSein ( im Einklang harmonisch mit uns selbst ) schwingen.

Nur dann, wenn wir harmonisch - also mit uns selbst im Einklang schwingen, schwingen wir auch im Einklang mit dem unendlichen Sein.

Wie können wir nun Schöpfer werden ?

Wir kommen nur dann in unsere Schöpferkraft, wenn wir durch das harmonische Schwingen im Einklang zur 1 werden, vereint mit dem unendlichen Sein, vom dem wir sowieso ein untrennbarer Teil sein - nur leider permanent falsch = disharmonisch schwingen.

Haben wir den Einklang mit uns gefunden, sind wir **1** !

... wir sind harmonisch schwingend auch mit dem unendliche Sein - nun wird dieser/der Mensch zum Kristallisationspunkt der unendlichen Möglichkeiten und holt diese endlose Manifestationen ins Sein.

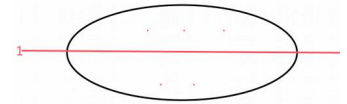




Erst jetzt trifft für die Menschen dieser Geltungsausspruch als unumstößliche Wahrheit zu: Geist schafft Materie.

Dieses Bild kann auch physikalisch beschrieben werden:

In jedem Augenblick halten wir uns um ein definiertes Delta  $\Delta t$  von der Einheit entfernt auf. Jede Schwingungsfrequenz ist:  $T^{-1}$  oder 1/Sekunde = 1 Hz.



$\Delta t$  ist eine Zeitangabe => wie stark ( laut ? sichtbar ? ) schwingen wir außerhalb der Harmonie ?

$\Delta t$  ist damit die (Zeit)Angabe der Verschiebung, welche eine Verzerrung der harmonischen Schwingung = Tonlage darstellt =====> fühl- und „meßbare“ Dissonanz = Disharmonie.

Um was bemühen wir uns im Leben ? - Aufhebung der Verzerrung -- also das  $\Delta t$  soll gegen 0 gehen ... damit wir endlich zu unsere inneren Einheit finden und 1 werden mit uns, mit allem was ist und unserem Ursprung, dem unendlichen Sein.

Übrigens: daß Schwingung = Energie ist, brauchen wir niemandem zu beweisen, der sein Augenlicht durch einen Laser oder sein Gehör neben einer Lautsprecherbox verlor.

## Energie ist Kraft => unsere Schöpferkraft !

Wie viel (Schöpfer)Kraft stecken jeweils in der > inneren < Überzeugung, dem daraus geborenen Glauben? - Wie können wir diese Überzeugungen transformieren ?

Hier durfte ich Petra Talbot mit dem Institut für Transformation e.V. kennenlernen { [www.institut-talbot.de](http://www.institut-talbot.de) Institut für Transformation e.V. Präsidentin Petra Talbot Grieserstr. 18 in 72829 Engstingen Tel.: 07129 / 932389 [info\[at\]institut-talbot.de](mailto:info[at]institut-talbot.de) <http://www.institut-talbot.de/89/workshops/hoere-den-ruf-deiner-seele> „Hör den Ruf Deiner Seele!“ „Die wahre Quelle allen Seins liegt in Deiner Seele, eine Tür fest verschlossen führt zu ihr, der Schlüssel ist Dein Glaube.“ }

Wenn wir nun unsere Überzeugungen transformieren ----- folgt diesem auch der Glaube ?

Gehört dazu auch der Glaube an sich selbst ?

----- der Glaube an seine eigenen Pläne, Träume und Visionen ?




Was macht die Seele hierbei ?

Wie schon vielfach den Bibeltext von 1895 vorgestellt: der Mensch wurde eine Seele.

Diese Seele - so sagt man - ist eben das ursprüngliche unsterbliche Schöpfungsprodukt Gottes ..... damit die Anbindung an das unendliche Sein.

Wie oft ist diese Seele inkarniert ? Was bringt die Seele in unser Leben ?

Ich sehe die Seele in mehrfacher Anbindung:

-  an die Schwarmintelligenz aller Seelen, als Ausdruck des Göttlichen
-  an die eigenen Erfahrungen früherer Inkarnationen
-  an die Ahnenreihe des lebenden Menschen ( Zellinformation / DNS )



Was ist nun, wenn die Seelenerfahrungen früherer Inkarnationen (ewig bestehende Information dieses Teils Deines ICHs) brutalst sind - bspw. als Hexe von den Benediktinern verbrannt worden zu sein ?  
Was ist nun, wenn die früheren Inkarnationserfahrungen von exzessivem Leid geprägt sind ? ---- mögliche Erklärung für eigene Urängste ?  
Was kann ich machen, wenn ich aus meinem EinSein gerückt bin ?  
- ja bin ich vlt. nur wegen diesen Erfahrungen in Dissonanz ?  
Dissonanz / Disharmonie ist die Grund-/Trägerfrequenz aller Ängste.  
Kann ich bei diesen Erfahrungen überhaupt mein  $\Delta t$  auf 0 bringen ?

Im Dezember 2012 fand ich für mich zu der Erkenntnis, daß eine „Störung“ der Zellkommunikation (mehr als 80 Milliarden Zellen im Menschen) oder der Information im / des Körpers idR zu Krankheit ( Tod ) führt; allg. sagt man, daß der Verlust der Lebenskraft Krankheit / Tod auslöst.

Dabei ist Information für sich selbst vollkommen neutral.

Seelenerfahrungen und frühere Inkarnationserfahrungen (auf Zell- / DNS / Körperebene <=> morphogenetische Feldebene) sind für sich alleine genommen erst einmal neutrale Informationen.

Durch die Verknüpfung mit mir selbst, verlieren sich für mich ihre Neutralität - ich nehme sie nach meinen eigenen (Wert)Vorstellungen wahr (siehe den Beobachter bei dem Heißenbergschen Unschärferelationsversuch) - damit bekommen sie eine Prägung: von mir, durch mich - also untrennbar mit mir verbunden.

Wir können natürlich sagen: wir schlagen der eigenen Ahnenreihe die Tür zu ( was zwar nicht geht .. ) - damit würden wir uns von der Erfahrung der eigenen Ahnenreihe aus-/verschließen und evtl. dazu verdammen dieselbe Erfahrung nochmal zu machen - Hexenverbrennung - anstatt „nur“ die

Erfahrungsinformation entgegen zu nehmen ..... auch wenn dies eine (Be)Last(ung) zu sein scheint. Zudem steckt gerade in der eigenen Ahnenreihe ungeahnt viel Kraft ( auch die Seelenkraft dieses Seelenverbandes ). Wenn wir dazu „neigen“ die Information als Last (unsere Entscheidung unseres Freien Willens) in die eigene Existenz im Heute einzubringen - wie werden wir diese Last wieder los ?

Die Information ist deswegen nicht mehr neutral und eine Last, weil wir durch  $\Delta t$  eine Dissonanz - weg von unserer **1**heit - in ihr (mit)schwingend leben. Ja kann man überhaupt die Disharmonie mit ihrer verzerrten dissonanten Schwingung hinter sich lassen, wenn man irgendein Teil von sich bzw. seiner historischen Ausprägung abwehrt ? - auch wenn es kein Teil dieser Inkarnation ist ....

Den Weg, den ich sehe:

nehmen wir in Dankbarkeit die Erfahrungen unserer Ahnenreihe als Informationsgeschenk an.

Gehen wir in der Überzeugung, im Glauben jenseits aller Zweifel, daß unsere Ahnen uns auf dem Weg zur eigenen Harmonisierung unterstützend begleiten - mit all ihrer Kraft und Wissen.



So steht eben Ihr Wissen = Information ( ihr > nicht mein < gelebtes Leid ) als neutrales Element mir in diesem Leben zur Verfügung ---- und mit der erzielten Harmonie ist sowieso alles gelöst:  $\Delta t = 0$ .

In dieser Harmonie (  $\Delta t = 0$  ) schwinde ich im Einklang mit Allem, was ist - mit dem unendlichen Sein, in dieser einen göttlichen Schwingung. Da diese göttliche Schwingung ( Frequenz ) die vereinigte / vereinte Energie von den unendlichen Möglichkeiten bis zur endlosen Manifestation ist, wird jeder Gedanke ( und nur wohlwollenden sind noch möglich ! - denn jede Angst, (Ver)Unsicherheit, Störung oder Disharmonie ist ebenso aufgelöst worden, wie die Grund-/Trägerfrequenz aller Ängste ) unmittelbar zur manifestierter Wirklichkeit.

Durch diese erlebte Harmonie, werden ungeahnte Fähigkeiten geweckt, welche - durch die unerweckten Information der gelebten Manifestationen / Inkarnationen in uns schlummern - diese unendlichen Möglichkeiten erst für uns erkennbar => manifestierbar machen.

Diese unendlichen Möglichkeiten sind in Frieden und Ruhe im Verstehen eines verständigen Bewusstseins eingebettet ----- in der Harmonie wächst die eigene Erkenntnis: harmonische Schwingungen in der Resonanz ist nichts anderes als unendlich energiereiche Erkenntnis und Wissen - durch die harmonische Schwingung nun auch verfügbar und damit erkennend manifestierbar.



Mit jeder neuen Inkarnation vergessen wir, was war ..... auch wenn unsere Ahnenreihe ebenso wie unsere Seele ( zwar nicht physisch ) Informationen in diese neue Inkarnation bringen.

So können diese spirituellen Ängste und Informationen als Zellinformation bestehen. Das Erlebte unserer Ahnen ist das Geschenk auf dem noch unbeschriebenen Blatt NEUES LEBEN in diesem materiellen Sein, durch das Kapitel „instinktive Warnsignale“.

Wenn wir natürlich aus den instinktiven Warnsignalen Psychosen, Urängste, ..... machen, dann gelangen wir nie an den Harmonie“punkt“. Dies muß nicht zwangsläufig durch eine Fehlentscheidung oder dissonante Grundschwingung kommen; auch verzerrte Fehlinformationen können dazu führen bzw. unser Vorankommen verhindern bzw. zu (chronischen) Erkrankungen führen.

Hier kann kein Mediziner helfen, da denen der Zugang zu dieser (Zell)Informationsebene fremd ist.

Eine zusätzliche Hilfe ist die Aktivierung der „selbstregulierenden vitalen Lebenskraft“

<http://www.wilhelm-reich-gesellschaft.de/content/orgontherapie> mit der Johann a.d.H. Ach { Email: johannach2@t-online.de Tel. 09180 18 666 71 < 0171 436 3298 > } arbeitet.

Das Ganze gewinnt an Komplexität, wenn wir davon ausgehen, daß die Seele ( welche sich durch unser Unterbewusstsein bemerkbar macht ) ein (der ?) entscheidende Teil unseres eigenen Höheren Selbst ist. Dieses, unser eigenes Höhere Selbst wie auch die Seele sind grenzenlos und zeitlos.

Wenn es keine zeitliche Begrenzung gibt ..... muß dann nicht alles im Hier und Jetzt in diesem Augenblick sein ? Alle gelebten Leben, das Leben im Jetzt ebenso wie alle zukünftigen Leben ?

Da stehen in jedem, also in diesem 1 Augenblick alle Informationen aus allen Leben (Ahnenreihe)

zuzüglich der Information aus der Seelenfamilie und der Schwarmintelligenz aller Seelen zur Verfügung.

Dies kann nur die Quelle für den inkarnierten Menschen sein, aus dem dieser sein Wissen in der Bedeutung des Glaubens als zweifelsfreie Gewißheit schöpft, ohne selbst die Erfahrung machen zu müssen. Diese Wissensgewißheit erschlägt jeden ! - also haben wir nur einen rudimentären Zugang.

Auch dieses rudimentäre Wissen ist zu integrieren, um damit umgehen zu können ----- wie ?

Hier greift Petra Talbot's Transformation.

Ein wichtiger Schritt vor der Integration ist das Erkennen = Wahrnehmen ... von dem was ist, was ein Teil von mir ist und wohin dieses in mein Leben in dieser Inkarnation gehört; danach ist es an zu nehmen. Was kann ich wie annehmen ? - vollständig ? <= dazu muß ich erst wagen, hin zu sehen !

Jeder hat Angst davor, aus solch einer Begegnung - insbesondere mit seinem früheren Selbst aus alten Inkarnationen und vlt. in Verbindung mit Handlungen, welche er so heute niemals gutheißen könnte / würde - verändert hervorzugehen ..... - ich gehe davon aus, daß dies nicht zwangsläufig erfolgen muß.

Doch ..... welch große Chance liegt darin !

- das▲t so zu minimieren, daß wir die meisten vlt. sogar all Dissonanzen ausräumen => **1** Sein !

- aber zuvor werden wir bereits einen Frieden in uns und mit uns finden !

Integration bedeutet / trägt in sich das Zusammenführen ! (1982: der dunkle Kristall)

Jedoch: mehrfache Trennung: von unseren Ahnen durch Vergessen bei der Inkarnation

..... das Getrennte soll wieder vereint werden, damit Heilung erfolgt.

Auf der Seelenebene gibt es ebenso wie auf der Ebene des Höheren Selbst keine

Trennung - alles ist im Jetzt / in diesem Augenblick ( Zeitpunkt ) gegeben.

Damit wären jedoch auch frühere Inkarnationen, Persönlichkeitsmerkmale,

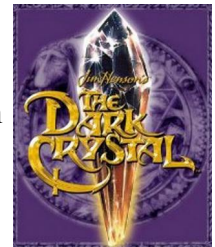
Verhaltensweisen, schändliche Taten auch Teil dieses Jetzt .....

Wie ist damit umzugehen ..... bin ich das ( noch ) ?

Wie kann ich bzw. muß ich dafür Verantwortung nehmen - gerade wenn ich heute eine andere Persönlichkeit bin ?

Bin ich nicht vlt. deshalb schon eine andere Persönlichkeit in dieser Inkarnation ( geworden ), da bereits ein Erkennen des Irrtums der vor Jahrhunderten begrabenen Inkarnation erfolgte?

Ist es nicht gerade auch mein freier Wille, der zu einer erneuten Inkarnation ( mit Vergessen im Bewußten ) mit einem Erinnern auf der Zellinformationsebene führte, um für sich und alle Anderen etwas Anderes, Alternatives zu schaffen => eine bewußte Abkehr von dem was man einst war ?





Ist das Vergangene nun ein Widerhall des Unterbewusstseins ?

Ängste, Schrecknisse, Phobien ? ----- da die Information durch die DNS und Zellinformation sowie Teil des morphogenetischen Feldes, der Seelenerfahrungen, ... in jedem Augenblick ja präsent sind.

### **Dann braucht es die Befriedung in einem selbst.**

Im Frieden liegt die Auflösung alter Muster ( dies ist damit noch vor dem Erreichen der Harmonie möglich zumeist auch nötig ) und damit auch das Erlösen .... Aller und auch sich selbst.

Hier verweise ich auf: <http://www.jesus.ch/> *Die Bibel gebraucht das Wort «Sünde» auch für die Trennung von Gott. Jesus warnte davor: «Euer Vater im Himmel wird euch vergeben, wenn ihr den Menschen vergebt, die euch Unrecht getan haben.» Wer selber keine Vergebung erfahren hat, hat es schwer anderen zu vergeben.*

Erlösen erfolgt meiner Meinung auch hier durch wahrhaftige Vergebung .... - vlt. durch folgende Formulierung: „ich vergebe allen, die gegenüber mir gefehlt habe, wie ich auch meinem früheren Selbst alle Verfehlungen vergebe und ich bitte alle Wesen um ihre Vergebung für alle Verfehlungen, die ich oder ein früheres Selbst begangen habe und erlöse so Alle und Alles in Frieden.“

### **Frieden durch Erlösung im bewussten Erkennen der harmonischen Resonanz im **1**Sein.**

Denn nichts ist tatsächlich getrennt - alles ist Eins, miteinander verbunden - ewiglich.

Vergebung ----- ist die größte Herausforderung an den eigenen Mut in DeMut und GleichMut !  
- denn dies trägt in sich das Loslassen gegebener und bekannter Muster / Gedankengebäude / Überzeugungen / Gefühle ( auch Haß und Liebe ) sowie des eigenen Verhaltens und Strebens.

Wenn nun durch die Vergebung alles gelöst ( los gelassen ) ist - was ist dann noch übrig ?

Vlt. nichts als ein leeres Gedankengebäude ( Leere ----- kann man so schön mit Angst füllen ).

Wau, was für eine Chance !!! Leere !! Ich kann diesen gereinigten Raum neu gestalten - der vorher angefüllt war mit Unsäglichem ..... ich mache ihn zu einem hellen, Sonnenlicht durchfluteten Wohlfühlraum ! Ich kann ihn zu einer Bibliothek machen, mit ledernem Lehnstuhl, zum stundenlangen schmökern, oder zu einer Küche für die exquisitesten Gaumenschmäuse oder zu einem Spielzimmer. Das Spielzimmer würde auch das völlig vernachlässigte Kind in mir ansprechen.

Natürlich würde ich das Spielzimmer mit Dingen der Freude anfüllen ..... ---- Freude, Kraft für neue Schöpfungen. Hier werden wunderschöne Schöpfungsgedanken entstehen, denn der kreativste, grenzenlose Schöpfungsgeist steckt im ( nintendo-/playstationfreien ) Kinde.

Dieser frische, helle, Sonnenlicht durchflutete Raum ist Deine eigene Wiedergeburt (durch Vergebung) - aus der Seelenintelligenz im Unterbewusstsein geschaffen.

Nun bist Du auf einem guten Weg zur harmonischen Resonanz ----- durch die geschaffene befriedete **1heit** mit allem was war, mit allem was ist und allem, was sein wird ( sowie Dir selbst ).

In diesem befriedeten 1Sein erwächst Deine ursprüngliche ( also vom Ursprung alles Sein - dem unendlichen Bewußtsein ) Schöpfungskraft ( mehr und mehr, stärker und stärker, je besser Du Dich der Harmonie annäherst ) => zum Wohle und Segen ! ---- oder ..... zur Vernichtung ?

Dein Freier Wille, Mensch, geschehe !



Es war für mich eine außergewöhnliche, aktuelle Erfahrung bei Petra Talbot, daß sich alleine durch meine Betrachtung / Wahrnehmung, also dadurch daß Petra mich in der Sitzung zu dem entsprechenden Seelenteil geführt hat, die Dinge in meinem Bewußtsein ankommen konnten, mein physischer Körper unmittelbar reagierte (Zeichen: mein Rundrücken hat sich aufgerichtet - nun muß ich dies in Zukunft halten können).

*So wünsche ich Euch Allen alles Liebe und Gute*

*Euer Peter*

*ein Ase für Asgard*